

2 Millionen Jahre Migration



Die Sonderausstellung „2 Millionen Jahre Migration“, die 25. April bis 25. Oktober 2020 in Museum und Park Kalkriese gezeigt wurde, richtete den Blick in die früheste menschliche Entwicklungsgeschichte. In vier großen Themenwürfeln präsentierte die Schau unsere unterschiedlichen Wurzeln aus Afrika und Westasien und die einsetzenden Wanderbewegungen – beginnend mit dem homo erectus bis zu den späteren modernen Menschen 4500 Jahre vor heute.

Museum und Park Kalkriese erweiterte die Ausstellung und öffnete ein Fenster in die Migrationsgeschichte der vergangenen 2000 Jahre. Zuwanderung im Römischen Reich, die große Völkerwanderung und die Ostbesiedlung ab dem 12. Jh. waren hier die bedeutenden Schlagworte, die in der Ausstellung mit aufwändig restaurierten Funden anschaulich beleuchtet wurden. Der Amerikaauswanderung aus dem Osnabrücker Land ab dem 19. Jh. widmete sich der letzte Thementeil.

Zusätzlich zeigten Museum und Park Kalkriese die Fotoausstellung „Faces of Migration“ aus dem Kulturhistorischen Museum Osnabrück.

Die Ausstellung ist im Neanderthal Museum Mettmann entstanden. Vor Ort hat die Ausstellung Museumsleiterin Dr. Heidrun Derks kuratiert. Für die Grafik der Kalkrieser Themeninseln zeichnete sich Gabriele Dlubatz verantwortlich. Die Sonderausstellung „2 Millionen Jahre Migration“ wurde gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und den Landschaftsverband Osnabrücker Land.



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



LANDSCHAFTS-
VERBAND
OSNABRÜCKER LAND E.V.